

Ich checke ein – und dann...?

Auf dem Weg in die Ferien

Monika Reuschenbach



Reisen heute
KM S. 92.1

Hoffentlich kriegen wir noch einen Fensterplatz! Mit unseren **Tickets** warten wir beim **Check-in** auf die Schalterbeamtin. Unser Wunsch geht in Erfüllung und wir erhalten die **Boardingcard**. Unser Gepäck wird mit einer Etikette versehen und auf das Förderband gelegt. Nun haben wir Zeit für uns. Es bleibt uns noch eine Stunde Zeit bis zur **Boardingtime**, die wir mit Einkaufen und Lesen verbringen. Zuerst müssen wir aber durch die **Passkontrolle**. Jetzt sind wir eigentlich schon im Ausland, weshalb es **zollfreie Waren** zu kaufen gibt. Aber die eleganten Geschäfte sind uns zu teuer. Wir sehen uns lieber die startenden und landenden Flugzeuge durch die grossen Fenster an. Bald ist es auch schon Zeit, das richtige **Terminal** aufzusuchen. Um dahin zu gelangen, müssen wir zahlreiche Rolltreppen und Wege zurücklegen und sogar ein Stück mit einer unterirdischen Bahn fahren.

Auf dem Weg zum **Gate** wird unser Handgepäck nochmals durchleuchtet. Auch wir werden untersucht: Wir dürfen keine metallischen Gegenstände auf uns tragen, dies zeigen die Geräte auf dem Bildschirm oder durch lautes Piepen an.

In der Zwischenzeit ist unser Gepäck in der **Fracht** angekommen. Dank der Etikette mit allen Fluginformationen wird es zum richtigen Flugzeug befördert.

Wir können entweder im **Fingerdock** direkt ins Flugzeug einsteigen oder müssen mit dem Bus bis zu unserer Maschine fahren. Dort steigen wir die Treppe hoch und suchen unsere Plätze. Bald geht es los!



Besprecht gemeinsam, was die fettgedruckten Wörter bedeuten. Schreibt zu jedem Wort eine Erklärung auf. Verwendet wenn nötig ein englisches Wörterbuch.

Der Flughafen wird oft als Tor zur weiten Welt bezeichnet.



Erklärt einander, woher dieser Vergleich kommt. Besprecht, ob ihr dies auch findet. Begründet eure Meinung.

Variante A: Wenn du schon einmal geflogen bist:

► Schreibe ein Erlebnis auf, das du am Flughafen gehabt hast.

– War es positiv? War es negativ?
Begründe deine Antwort.

Erzähle, ob du dich gern am Flughafen aufhältst und erkläre, warum das so ist. Wenn du nicht gerne am Flughafen bist, erkläre, warum nicht.

– Was tust du in der Zeit vom Check-in bis zum Abflug?

Es wird gesagt, dass man mindestens eine Stunde vor dem Abflug schon am Flughafen sein muss.

► Erkläre, warum das so ist und wofür man die Zeit braucht.

– Welche Erfahrungen machst du in dieser Wartezeit? Schreibe auf oder spielt gemeinsam eine kurze Szene.

Variante B: Wenn du noch nie geflogen bist:

► Schreibe auf, was dir bei den Stichworten «Flughafen» oder «Fliegen» in den Sinn kommt.

Was stellst du dir vor, wenn du den Text über das Abfliegen liest? Schreibe eine kurze Geschichte über deine Gedanken. Beginne mit «Wenn ich einmal fliegen könnte...».



Diskutiert gemeinsam, warum ihr noch nie geflogen seid. Stellt verschiedene Gründe in einer Liste zusammen.

Ich checke ein – und dann ...?

Didaktische Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer

Für viele Schülerinnen und Schüler ist Fliegen heute schon normal geworden. Es gibt aber auch welche, die noch nie geflogen sind. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Egal, ob die Schülerinnen und Schüler schon Fluggerfahrungen haben oder nicht, geht es bei diesen Aufträgen darum, dass sie einen Einblick erhalten, was in der Zeit zwischen Einchecken und Abflug alles passiert, warum das so lange dauert, welche Prozesse ablaufen und welche Kontrollen ablaufen. Gleichzeitig erwerben die Schülerinnen und Schüler ein vertieftes Verständnis für Begriffe, die in diesem Zusammenhang zwar häufig gebraucht, nicht immer aber komplett verstanden werden. Es geht in den Aufgaben deshalb darum, mit den Schülerinnen und Schülern zu klären, was die einzelnen Wörter bedeuten und noch mehr, was an diesen Stellen passiert, warum man diese eingerichtet hat, was Vor- und Nachteile sind usw.

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler lernen

- Begriffe zu klären und richtig anzuwenden
- ein Zeitgefühl zu entwickeln
- Verständnis für lange Wartezeiten zu entwickeln
- die Rahmenbedingungen des Fliegens vertieft zu begreifen.

Mögliche Weiterführungen:

- Rollenspiele, was man in Wartezeiten am Flughafen sinnvoll tun kann
- Führung auf dem Flughafen (Vom Check-in zum Flugzeug [mit Erklärungen] – geht auf Anfrage)

Literatur / Quellen:

<http://www.flughafen-zuerich.ch> -> Unterrichtsmaterialien

Auf dieser Webseite befinden sich viele zusätzliche Anregungen für den Unterricht.

Weitere Aufträge rund um den Flughafen

- Dienstleistungen eines Flughafens
- Die Geschichte des Flughafens

- Die Gepäcketikette
- Lärm durch Flugzeuge
- Piktogramme am Flughafen
- Weiterführende Anregungen zum Flughafen

Siehe auch Cluster Flughafen (Übersicht)

Lehrmittelbezüge:

- Ich nehme am Verkehr teil, TH S. 91
- Reisen heute, TH S. 92, KM S. 92.1
- Tourismus, TH S. 110–115 (einschliesslich KM)